

UNIVERZITA PALACKÉHO V OLMOUCI

PEDAGOGICKÁ FAKULTA

Ústav cizích jazyků

DIPLOMOVÁ PRÁCE

Eliška Franková

Digitale Medien im Deutschunterricht mit dem Focus auf den Einsatz
von Tablets

Olomouc 2023

Vedoucí práce: Mgr. Barbora Sittová

Obsah

Einleitung.....	3
1. DIE BEGRIFFBESTIMMUNG.....	5
1.1. DIGITALE MEDIEN.....	5
1.2. INTERAKTIVITÄT UND INTERAKTIVER UNTERRICHT.....	5
1.3. INTERAKTIVES WHITEBOARD.....	6
2. TABLET IM UNTERRICHT.....	7
2.1. VORTEILE UND NACHTEILE.....	8
3. Der praktische Teil.....	10

Einleitung

Wir befinden uns in einer Zeit, in der digitale Technologien in unser tägliches Leben einziehen. Längst sind es nicht mehr nur Experten und Enthusiasten, die mit Computern oder anderen modernen Technologien in Berührung kommen. Wir leben im 21. Jahrhundert, der Umgang mit dem Computer ist nicht mehr nur in beruflichen Positionen gefragt, sondern in fast allen Positionen im gesamten Berufsfeld. Die digitale Welt wird aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Es wird zu einem unvermeidlichen Bestandteil des täglichen persönlichen Lebens.

Wenn wir die Welt der Technologie entdecken, die wir überwiegend dazu nutzen, unsere täglichen Aktivitäten zu vereinfachen oder zu unterstützen, ist es richtig, Schulwesen in diesen Prozess einzubeziehen. Die moderne Technik begleitet uns zwar auf Schritt und Tritt und praktisch jeder hat ein Smartphone, aber das heißt nicht, dass auch Schulen so funktionieren.

Heutzutage gibt es zwar schon „intelligente Dinge“ in der Schule, sie werden zwar nicht immer so genutzt, wie sie sein könnten, oder es gibt niemanden, der sie bedienen kann, aber Technologie wird in irgendeiner Form fast täglich von Lehrern und Schülern eingesetzt, sodass es keinen Grund gibt, sich einer Modernisierung in Schulen zu widersetzen.

Eine Schwierigkeit sehe ich in der technischen Ausbildung der Lehrer. Lehrer sind auch nur Menschen und haben hauptsächlich Pädagogik studiert, keine Informatik, um Gadgets vollumfänglich nutzen zu können. Stellen wir uns also die Frage, ist es notwendig, dieses Wissen Lehrern in Form eines Workshops zur Verfügung zu stellen? Oder können sie es "im Laufe" lernen? Und helfen digitale Medien in den Unterricht?

Generell kann man sagen, dass es im Bereich der Digitalisierung der Bildung drei grundlegende und wichtige Voraussetzungen geben muss, dank denen digital Unterricht stattfinden kann. An erster Stelle steht die Ausstattung von Schulen, also Hardware. Zweitens muss die Verfügbarkeit digitaler Inhalte sichergestellt werden.

Und nicht zuletzt Lehrern beizubringen, mit modernen Technologien so umzugehen, dass ihr Einsatz in der Schule nicht nur Selbstzweck ist

In meiner Arbeit möchte ich mich mit diesen Fragen beschäftigen, dann was die Hintergründe für digitale Medien in tschechischen Schulen sind und vor allem wie tschechische Schulen mit Tablets arbeiten.

1. DIE BEGRIFFBESTIMMUNG

1.1. DIGITALE MEDIEN

Das Beschreiben digitale Medien oder Interaktivität ist ziemlich kompliziert und es gibt wahrscheinlich keine einheitliche Meinung, die explizit beschreibt, was es ist. In unserem Fall ist es jedoch jedes Datentool, das einem Lehrer oder Schüler in der Schule helfen kann, sich weiterzuentwickeln, die Welt aus einer anderen Perspektive und vielleicht tiefergehend zu entdecken, in erster Linie auf spielerische Weise, und es soll uns auch vereinfachen Arbeit.

1.2. INTERAKTIVITÄT UND INTERAKTIVER UNTERRICHT

Rob Cover¹ nennt „Interaktivität“ ein „Schlagwort“ und weist auf dessen Überbeanspruchung hin. Ein interaktives Lerntool ist seiner Theorie nach keinem fertigen Produkt, bei dem der Schüler zum Beispiel nur mehr oder weniger vordefinierte Inhalte vorliest oder eingibt. Ein interaktives Werkzeug ist eines, das der Schüler durch seine Verwendung transformieren und mitgestalten kann. Und genau mit solchen Stoffen sollten wir in der Schule arbeiten. Wir sollen kein fertiges Produkt präsentieren, sondern eine Art „Zwischenprodukt“, das die Studierenden dann fertigstellen.

Die interaktive Unterrichtsmethode soll den Schülern eine unterhaltsamere und weniger stereotype Unterrichtsform bieten. Interaktiver Unterricht würde auf diese Weise Schüler in die Mitgestaltung des Unterrichts selbst einbeziehen und dadurch ihre Lernmotivation erhöhen.

¹ COVER, R. Inter/aktivní publikum: Interaktivní média, narativní kontrola a revize dějin publika. Mediální studia. Praha: Univerzita Karlova v Praze, 2007, 2007(II), 195–207. ISSN 1801-9978. S. 195.

1.3. INTERAKTIVES WHITEBOARD

"Interaktives Whiteboard, das ist spielerische Schule im 21. Jahrhundert."

M.Sc. Vladimir Springer

Das Interaktive Whiteboard ist eine große weiße Oberfläche mit verschiedenen Abmessungen, die auf Berührung reagiert. Es kann an der Wand befestigt oder auf einem mobilen Ständer angeboten werden. Das interaktive Whiteboard kann als Schultafel eingestuft werden, auch wenn wir zum Schreiben einen speziellen Stift verwenden und zum Abwischen keinen Schwamm benötigen. Wir können das Board auf verschiedene Arten verwenden. Es erlaubt uns zu schreiben, hervorzuheben, zuzuweisen, Objekte oder Texte zu verschieben und mehr.

2. TABLET IM UNTERRICHT

In den letzten Jahren haben wir gesehen, wie elektronische Geräte in verschiedene Bereiche unseres Lebens eindringen, einschließlich der Bildung. Das gilt selbstverständlich auch für Tablets. Der Einsatz von Tablets im Unterricht wird immer häufiger. Während sich die allgemeine Nutzung aller modernen Informationstechnologien ausweitet, treffen wir auch auf Meinungen, die diesem Trend widersprechen. Oft beruhen diese abweichenden Behauptungen auf einer Reihe von Mythen und Vorurteilen.

Einer der häufigsten Mythen ist die Meinung, dass der Computer/das Tablet den Lehrer ersetzen wird. Dieser Mythos basiert auf der Idee, dass das Tablet über eine große Menge an Bildungsinhalten und Bildungsanwendungen verfügt, die die Schüler während ihrer Ausbildung unabhängig nutzen können. Die Idee des Unterrichts mit Tablets ist, dass sich die Schüler während des Unterrichts weiterbilden und selbstständig neues Material lernen, z.B. mit Hilfe eines Videos, und dieses Gelernte dann in vorbereiteten Übungen anwenden, während das Tablet dies sofort den Schülern die richtigen Antworten gibt und sie erfahren so, ob sie erfolgreich waren oder nicht. Diese Idee ist jedoch nur ein Missverständnis dessen, wofür ein Tablet gedacht ist. Die Hauptrolle in jedem Unterricht ist immer noch der Lehrer. Der Lehrer verwaltet den Unterricht, Tablets sind nur ein Werkzeug, das den Prozess einfacher oder interessanter machen kann.

2.1. VORTEILE UND NACHTEILE

Es ist nicht einfach, alle Vorteile des Einsatzes mobiler Technologien in der Lehre aufzuzählen. Denn der Nutzen hängt von individuellen Faktoren ab, wie dem Alter des Schülers, der Ausstattung der Schule, den Computerkenntnissen des Lehrers und des Schülers etc.

Daher möchte ich einige ausgewählte Vorteile erwähnen, wie sie von Neumajer, Rohlíková und Zounek² beschrieben wurden:

- moderne Informationstechnologien unterstützen aktives und schülerorientiertes Lernen
- Moderne Informationstechnologien ermöglichen die Erfassung von Daten und die Aufzeichnung von Lernprozessen
- Moderne Informationstechnologie kann Schülern einfache Lernressourcen bieten

Bei Nachteilen stoßen wir auf das gleiche Problem, nämlich dass sie wiederum subjektiv sind. Es hängt vom Benutzer ab, der entweder ein Lehrer oder ein Schüler ist. Es ist möglich, dass jeder die Vor- und Nachteile je nach Einsatzort anders wahrnimmt. Daher werde ich die Nachteile aufschreiben, die üblich sein könnten.

- > kann zum Schummeln und Kopieren verwendet werden,
- > geringe Batteriekapazität (erfordert häufiges Aufladen)
- > Sie sind oft nicht so langlebig wie Desktop-Computer und daher anfällig für Ausfälle und Brüche

² ROHLÍKOVÁ, Lucie; ZOUNEK, Jiří; NEUMAJER, Ondřej. *Učíme se s tabletem: využití mobilních technologií ve vzdělávání*. Praha : Wolters Kluwer, 2015. 190 s. ISBN 978-80-7478-768-3.

3. Der praktische Teil

Die Forschung hat am Kirchlichen Gymnasium in Olomouc stattgefunden, da hier der komplette Unterricht mit Tablets stattfindet. An der Untersuchung haben vier Deutschlehrer teilgenommen. Die Befragten haben einen Fragebogen ausgefüllt, der aus offenen Fragen bestanden hat. Der Fragebogen hat sich auf den Verlauf des Deutschunterrichts mit Tablets konzentriert. Im folgenden Teil der Arbeit werde ich den Inhalt dieses Fragebogens charakterisieren und versuchen, die Ergebnisse der Untersuchung in Teilschlüssen zu verarbeiten.

Die erste Frage (*Wie lange haben Sie Unterrichtserfahrung?*) ist eine einführende Frage und dient dazu, die in der Ausbildung verbrachte Zeit zu skizzieren, da in den letzten Jahren eine Reihe von Änderungen und Überarbeitungen in der Ausbildung stattgefunden haben. Sie dient auch zum Vergleich mit Frage Nr. 2.

Natürlich haben die Befragten diese Frage unterschiedlich beantwortet, aber keiner von ihnen hat mehr als 10 Jahre Praxis/ Berufserfahrungen, d. h. es handelt sich eher um jüngere Lehrer, daher erwarten wir keine Probleme mit der heutigen „digitalen“ Zeit.

Zweite Frage (*Wie lange haben Sie Erfahrung im Fach Deutsch?*) bildet die Erfahrungen der Befragten im Bereich des Fachs Deutsch ab, weil es sich um genau dieses Fach handelt, mit dem sich die gesamte Diplomarbeit befasst. Die Unterrichtspraxis der deutschen Sprache bei allen Befragten entspricht jedoch ihrer Gesamtpraxis.

Der nächste Punkt des Fragebogens ist **Frage Nummer 3** (*Welche digitalen Medien stehen Ihnen für den Unterricht zur Verfügung?*)

Da alle Befragten von derselben Schule gestammt haben, waren die Antworten auf diese Frage logischerweise gleich. Die Befragten haben angegeben, dass für ihren

Unterricht ein interaktives Whiteboard, ein Tablet, ein interaktiver Tisch und eine VR-Brille zur Verfügung stehen.

Die nächste Frage ist **Frage Nummer 4** (*Welche Medien nutzen Sie aktiv im Deutschunterricht aus?*)

Dovolím si tvrdit, jse toho názoru, že tyti odpovědi nebyly tak jednoznačné/jednotné

Hier waren die Antworten nicht mehr so einheitlich. Die Antworten hängen nämlich davon ab, dass sich jeder mit etwas anderem wohlfühlt. Am häufigsten stoßen wir jedoch auf die Antwort, dass die Befragten hauptsächlich ein Tablet verwenden, gefolgt von einem interaktiven Whiteboard, und nur ein Befragter erwähnte auch einen interaktiven Tisch.

Frage Nummer 5 (*In welcher Form arbeiten Sie mit digitalen Medien?*) erscheint hier, um herauszufinden, auf welche Weise die Befragten die Medien im Unterricht nutzen. Es sollte herausgefunden werden, ob die Schülerinnen und Schüler selbstständig, zu zweit oder in größeren Gruppen arbeiten. Dadurch können wir herausfinden, welche Unterrichtsform mit digitalen Medien für den Lernprozess am besten geeignet ist und welche Unterrichtsform am häufigsten genutzt wird.

Aus den angegebenen Aussagen folgt, dass die Studierenden meist selbstständig arbeiten, manchmal auch zu zweit.

Ich denke, dass die selbstständige Arbeit und Arbeiten zu zweit für die Arbeit mit einem Tablet an dieser Schule wahrscheinlich am besten geeignet ist, da jeder Schüler sein eigenes Tablet hat, also jeder mit seinem eigenen Gerät arbeitet.

Má svoje tempo, může procvičovat sám, ukáže svoje pokroky a znalosti, neveze se s týmem.

Als Nächstes habe ich im Fragebogen die **Frage Nummer 6** (*Wozu nutzen Sie digitale Medien im Deutschunterricht?*) gestellt. Die Frage wurde so konkretisiert, ob die Lehrkräfte digitale Medien nutzen, um Grammatik zu erklären, Vokabeln zu üben, und ob sie eher gelegentlich oder regelmäßig digitale Medien nutzen. Alle Befragten haben angegeben, dass sie täglich digitale Medien, insbesondere Tablets, nutzen. Sie verwenden Tablets praktisch für alles. Tablets ersetzen das Lehrbuch komplett. Das bedeutet, dass die Lehrkräfte auf dem Tablet Grammatische Regeln besprechen, Übungen absolvieren und alle Materialien zum Lernen haben. Schüler und Lehrer haben also alles an einem Ort, was ich sehr praktisch finde.

Als nächstes kommt die **Frage Nummer 7** (*Fällt es Ihnen leicht, sich auf den Unterricht mit Tablets vorzubereiten?*)

Ich habe hier natürlich Vielfalt erwartet, da jeder einen anderen Zugang zu digitalen Medien hat. Für einige ist die Arbeit einfacher und bequemer, für andere bedeutet es, dass die Zubereitung länger dauert.

Hier begegnen uns drei Varianten der Antwort. Einige der Befragten haben geantwortet, dass die Zubereitung für sie einfacher und bequemer sei. Dann ist die Antwort "Am Anfang war es ein bisschen schwierig, aber nach ein paar Wochen habe ich mich daran gewöhnt und jetzt schätze ich den Komfort während der Vorbereitungen" erschienen. Und eine andere Antwort war "Nein, es ist überhaupt nicht einfach für mich. Die Vorbereitung ist für mich schwieriger als die Vorbereitung auf die Arbeit mit einem Lehrbuch." Daraus folgt, dass nicht jeder gerne und freiwillig mit Tablets arbeitet, aber da die ganze Schule die Tablets nutzt, ist eine Anpassung leider notwendig.

Überraschend waren die Antworten auf **Frage Nummer 8** (*Sind Materialien zum Lernen mit Tablets frei verfügbar?*). Hier würde ich, anders als bei Frage Nummer 7, einheitliche Antworten erwarten. Aber es sind unterschiedliche Antworten erschienen. Ein Teil der Befragten hat angegeben, dass die meisten Materialien im Internet frei verfügbar sind. Natürlich sind einige kostenpflichtig, aber es ist nicht so, dass es genug Unterrichtsmaterial gibt.

Überraschend ist die Antwort einer der Befragten: "Nein, die Materialien sind nicht vorhanden, ich kann alles selbst vorbereiten."

Ich habe mich also entschieden, selbst nach den Materialien zu suchen, und die Schlussfolgerung zu dieser Frage ist, dass die Materialien verfügbar sind.

Frage Nummer 9 (*Werden Tablets dauerhaft an Studierende ausgeliehen? Wenn nein, wie wird damit umgegangen?*).

Am Gymnasium funktioniert das so, dass die Schüler im ersten Jahr der Schule ein Tablet bekommen und nach dem Abitur das Tablet behalten können. Studenten können extra zahlen, wenn sie eine bestimmte Farbe oder einen größeren Gerätespeicher wünschen. Das Tablet steht den Studierenden somit täglich zur Verfügung, sie nehmen es mit nach Hause und können jederzeit daran arbeiten. In der Schule sind Lehrer auf die Situation vorbereitet, wenn es passiert, dass Schüler tote Geräte haben. Jeder in der Schule hat die gleichen Ladegeräte.

Die Schüler arbeiten auch in allen Fächern mit Tablets und sind es daher gewohnt, Tablet mit in die Schule zu nehmen. Sie vermeiden die Möglichkeit, das Lehrbuch zu Hause zu vergessen. Aus dieser Sicht erscheint mir der Tablet-Unterricht vorteilhaft. Die Schüler müssen keine Lehrbücher mit sich nehmen, alle Lernmaterialien befinden sich an einem Ort, also m Tablet.

In **Frage Nummer 10** habe ich die Befragten nach Vor- und Nachteilen gefragt.
(*Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in dem Tablet-Unterricht?*)

Jeder sieht Vor- und Nachteile in etwas anderem, das ist sehr subjektiv. Mich hat interessiert, wie die Lehrer, die dieser Realität täglich begegnen, das sehen.

Ich werde zuerst die Vorteile abdecken. Hier werden Antworten wie Flexibilität, Raum für Kreativität, Arbeitserleichterung, Schnelligkeit genannt. Die Befragten sehen jedoch die Vorteile darin, dass Schüler nicht behaupten können „Ich habe das Schulbuch zu Hause vergessen“. Lehrer müssen keine Materialien ausdrucken, alles ist online auf einem Tablet. Die Schüler können während des Unterrichts sofort nach den erforderlichen Informationen suchen. Einer der Befragten gibt an, diese Tätigkeit beispielsweise genutzt zu haben, um in der deutschen Straßenverkehrsordnung zu recherchieren. Als Vorteil sehen die Befragten auch, dass die Studierenden mit moderner Technik arbeiten, was ihnen im späteren Leben nützlich sein kann.

Jetzt komme ich zu den Nachteilen. Die Antworten der Befragten deuten darauf hin, dass der größte Nachteil darin besteht, dass die Lehrer die Schüler ständig überwachen müssen, damit sie die Arbeit erledigen, die sie tun sollen. Angeblich kommt es oft vor, dass Schüler während des Unterrichts Spiele spielen oder im Internet surfen und ihren Pflichten nicht nachkommen. Einer der Befragten gibt an, dass seine Schüler verstehen, dass er sie für ihre Arbeit im Unterricht negativ benotet, sobald er feststellt, dass sie nicht nach den Anweisungen arbeiten. Alle haben sich darauf geeinigt, dass es die Aufgabe des Lehrers ist, Aufmerksamkeit zu erregen, damit der Schüler keinen Grund hat, Spiele zu spielen und jeder hat seine eigenen Praktiken, um damit umzugehen.

Ein weiterer Nachteil soll sein, dass manche Schüler süchtig nach dem Tablet werden. Auch in einer Pause spielen sie Spiele und können sich nicht vom Tablet losreißen. Dazu geben die Befragten an, dass sie versuchen, ihren Unterricht zu variieren und anders zu gestalten, damit sie nicht immer mit Tablets arbeiten. Auf diese Weise können die Schüler eine Pause von ihren Tablets einlegen. Die Lehrer bringen den Schülern bei, dass das Tablet ein sogenannter „guter Diener, aber ein

schlechter Meister“ sein kann und dass es manchmal notwendig ist, das Tablet wegzulegen.

In der folgenden **Frage Nummer 11** frage ich die Befragten, ob sie durch die Nutzung eines Tablets mit Störungen im Unterricht konfrontiert werden. (*Erleben Sie die Störungen in Ihrer Stunde, die Tablet-Unterricht verursachen würde?*)

Die Lehrer erwähnen Spiele spielen während des Unterrichts. Es kommt auch vor, dass Schüler die Aufmerksamkeit verlieren und sich für andere Informationen interessieren oder einfach nicht arbeiten wollen.

In der **Frage Nummer 12** habe ich mich mit der Motivation der Studierenden beschäftigt (*Finden Sie Studenten motivierter, wenn sie mit Tablets arbeiten können?*).

Die Befragten sind darin einig, dass die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich nicht motivierter sind, da sie die Arbeit mit Tablets gewohnt sind, es ist für sie nichts Besonderes, sie sind also nicht motivierter, als wenn sie ohne Tablet arbeiten. Nach Meinung eines Befragten ist es notwendig, Schüler zu motivieren, unabhängig davon, ob sie mit einem Tablet oder einem gewöhnlichen Lehrbuch oder anderen Materialien arbeiten.

Digitale Medien begegnen uns heute auf Schritt und Tritt. Doch nicht jeder aber weiß, wie man richtig damit umgeht. In **Frage Nummer 13** habe ich die Befragten gefragt, wie sie mit dem Tablet-Unterricht umgehen und ob die Schule ihnen in irgendeiner Weise beim Erwerb der erforderlichen Fähigkeiten geholfen hat (*Wurden Sie in der Arbeit mit Tablets geschult/unterwiesen? Wenn ja, im Rahmen welches Kurs?*)

Die Befragten haben geantwortet, dass die Schule keine offizielle Schulung/Lehrgang für die Arbeit mit Tablets zur Verfügung gestellt hat. Die

Schulleitung erklärte ihren Lehrenden den Umgang mit einer bestimmten Verbindungsapplikation (MS Teams), aber dann müssen die Lehrer alles selbst gelernt haben. Einer der Befragten hat angegeben, dass ihm seine hilfsbereiten Kollegen helfen.

Frage Nummer 14 befasst sich mit der gleichen Situation, jedoch auf der Seite der Schüler. (*Wurden die Studenten in der Arbeit mit Tablets geschult/unterwiesen? Wenn ja, im Rahmen welches Kurs?*)

Berichten zufolge wurde den Schülern das Umgehen mit den Tablets einfach erklärt, aber die Antworten stimmten darin überein, dass die Schüler im Umgang mit allen digitalen Medien geübt seien und dass es kein Problem für sie sei. Die Studierenden haben auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Informatikunterricht zu erweitern. Dann hängt alles von der eigenen Motivation ab.

Bei der vorletzten **Frage Nummer 15** hat mich interessiert, welche Plattformen bzw. Anwendungen Lehrerinnen und Lehrer im Deutschunterricht nutzen (*Welche Plattformen, Anwendungen usw. verwenden Sie in Ihrem Unterricht?*).

Auch diese Frage gehört zu denjenigen, bei denen die Befragten nach ihren persönlichen Präferenzen und ihren subjektiven Erfahrungen antworten. Für die Antworten habe ich eine bestimmte Liste von Plattformen und Applikationen erwartet. Lehrer erwähnen am häufigsten *Blooket, Kahoot, Wordwall* oder *Quizlet*. Einige der Befragten erwähnen aber auch Plattformen und Seiten wie: *Youtube, Deutsche Welle, Liveworksheets, iSLCollectiv, Hallo Deutscheschule, etc.* Während der Covid-19-Pandemie fand der Unterricht mit der Anwendung MS Teams statt.

Wir kommen zur letzten Frage, **Frage Nummer 16** (*Finden Sie den Unterricht mit einem Tablet insgesamt bequemer als mit einem klassischen Lehrbuch?*)

Die Befragten geben an, dass das Arbeiten mit einem Tablet seine Vor- und Nachteile hat, wie es in den vorherigen Fragen erwähnt wurde.

Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile haben sie sich alle geeinigt darauf, dass Tablet-Unterricht im Allgemeinen bequemer ist. Niemand muss mehrere Lehrbücher mitbringen, es genügt ein kleines leichtes Gerät, an dem Lehrer und Schüler alles haben, was sie brauchen.

Wenn wir ein Teilfazit zu den Forschungsergebnissen erstellen möchten, können wir die Antworten der Befragten in folgenden Bereichen zusammenfassen:

- > Alle Lehrer und Lehrerinnen verfügen über ausreichend lange Praxis, um die Arbeit mit einem Tablet im Unterricht beurteilen und mit der Arbeit mit einem klassischen Lehrbuch vergleichen zu können.
- > Die Möglichkeit der Nutzung digitaler Medien und der gesamte digitale Hintergrund am kirchlichen Gymnasium in Olmütz sind überdurchschnittlich. Lehrer haben viele Geräte zur Verfügung, die sie im Unterricht verwenden können, konkret dann Tablets, interaktive Whiteboards und interaktive Tische.
- > Tablets sind an dieser Schule eine Selbstverständlichkeit, sie werden in allen Fächern benutzt, sie ersetzen alle Materialien. Natürlich sind aber digitale Medien wie ein interaktives Whiteboard oder ein interaktiver Tisch und es ist die freie Wahl jedes Lehrers, es ist seine Entscheidung, ob er diese Medien nutzt. Die Antworten zeigen dennoch, dass neben Tablets die Tafel am zweithäufigsten ausnutzt wird.
- > Wir können nicht eindeutig nur eine am häufigsten verwendete Unterrichtsmethode nennen. Die Schüler verwenden die Tablets einzeln, zu zweit und in Gruppen auch.
- > Das Tablet ermöglicht den Lehrern, ein Gerät für alles zu verwenden, was sie gerade brauchen. Schüler üben auf dem Tablet Vokabeln, lernen neue Grammatik, sie können Texte lesen oder übersetzen, sie können ihre Übungen sofort mit korrekten Ergebnissen kontrollieren. Alles ist schnell und bequem.
- > Für Lehrer und Lehrerinnen ist es meist einfach, die Materialien zu finden, die sie für den Deutschunterricht gebrauchen. Sie geben an, dass sie die Materialien aus dem Internet schöpfen.
- > Tablets werden dauerhaft den Studierenden ausgeliehen. Nach dem Abschluss des Studiums, also nach dem Abitur gehen sie in das Eigentum der Studierenden über.

- > Der Einsatz von Tablets im Unterricht hat zweifellos seine Vor- und Nachteile. Als Vorteile nennen die Befragten am häufigsten Flexibilität, Komfort, das Arbeiten mit moderner Technik und die Möglichkeit der Kreativität. Als Nachteile nennen die Befragten die Unaufmerksamkeit der Studenten, dass die Studenten die ihnen vom Lehrer zugewiesenen Aufgaben nicht erledigen und dann auch noch die Sucht nach dem Gerät.
- > Abgesehen von der Unaufmerksamkeit der Schüler sind die Lehrer nicht mit den Störungen des Unterrichts konfrontiert, die der Tablet-Unterricht verursachen würde.
- > Schüler dieses kirchlichen Gymnasiums sind nicht motivierter, wenn sie mit einem Tablet arbeiten, weil sie an solche Arbeit gewohnt sind, es ist für sie üblich und normal.
- > Schüler und Lehrer nahmen an keinem Kurs oder Training teil, um den Umgang mit den Tablets zu erlernen. Sie lernen alles selbst.
- > Es steht eine breite Palette von Plattformen und Applikationen zur Verfügung, die Lehrer für ihren Unterricht verwenden können, und zwar *Wordwall*, *Blooket*, *Kahoot*, *Wordwall*, *Quizlet* etc.
- > Die Befragten stimmen darin überein, dass der Tablet-Unterricht praktisch und im Allgemeinen einfacher für sie ist als der Unterricht, bei dem sie ein Lehrbuch benutzen.

ANOTACE

Jméno a příjmení:	Eliška Franková
Katedra:	Ústav cizích jazyků
Jméno vedoucího práce:	Mgr. Barbora Sittová
Rok obhajoby:	2023
Název práce:	Digitale Medien im Deutschunterricht mit dem Focus auf den Einsatz von Tablets
Název v angličtině:	Digital media in German lessons with a focus on the use of tablets
Anotace:	<p>Die Diplomarbeit befasst sich mit dem Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht in der 2. Klasse der Grundschule. Der theoretische Teil definiert den interaktiven Unterricht, einschließlich didaktischer Prinzipien und Lehrmethoden, sowie Tablets, Haupt- und Erweiterungskomponenten. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile des Tablet-Unterrichts eingegangen. Der praktische Teil konzentriert sich auf die Verwendung von Tablets in Grundschulen in der Region Olomouc durch eine Fragebogenerhebung. Die Forschung konzentriert sich auf Schüler und ihre Lehrer. Ziel ist es, ihre Ansichten zum Unterrichten mit einem Tablet herauszufinden, diese Ansichten zu vergleichen und herauszufinden, wie sehr sie zustimmen.</p>
Klíčová slova:	Tablet, digitale Medien, Lehrermaterialien, Anwendungen, Tablet-Unterricht
Anotace v angličtině:	The diploma thesis deals with the use of digital media in German lessons in the 2nd grade of elementary

	<p>school. The theoretical part defines the interactive teaching, including didactic principles and teaching methods, as well as tablets, main and extension components. The advantages and disadvantages of tablet lessons are also discussed. The practical part focuses on the use of tablets in elementary schools in the Olomouc region through a questionnaire survey. The research focuses on students and their teachers. The aim is to find out their views on teaching with a tablet, compare these views and find out how much they agree.</p>
Klíčová slova v angličtině:	Tablet, digital media, teacher materials, applications, tablet teaching
Jazyk práce:	Deutsch